



**> Goslar / Kloster Grauhof**  
*Entdecken Sie ein Weltkulturerbe!*

Ein Highlight in Goslar ist die zwischen 1040 und 1050 unter Heinrich III. errichtete Kaiserpfalz. Über 200 Jahre wurde hier auf zahlreichen Reichs- und Hoftagen deutsche und europäische Geschichte geschrieben.

Zudem können Sie die historische Kaiserstadt von Goslar bequem mit der Bimmelbahn kennenlernen. Die Rundfahrten beginnen direkt am historischen Marktplatz. Die Fahrt führt Sie entlang der alten Stadtmauer, vorbei an geschichtsträchtigen Gebäuden und der Kaiserpfalz.

Der Kirchentyp der Stiftskirche im ehemaligen Kloster Grauhof ist in Norddeutschland einzigartig, ohne Vorbilder und ohne Nachfolge. Die dreijochige Wandpfeilerkirche mit dem lang gestreckten erhöhten Chor beeindruckt durch die ungewöhnliche Weiträumigkeit des barocken Gotteshauses. Öffnungszeiten über die Tourist-Info Goslar.

In Goslar ist eines der größten Museen Deutschlands – das Weltkulturerbe Rammelsberg. Ein Besucherbergwerk und Industriemuseum von europäischem Rang.

**Informationen:** Tourist-Info Goslar, Tel. 05321 78060

**> Kloster Wöltingerode**

Im Jahre 1147 als Benediktinerkloster gegründet, wurde das Kloster Wöltingerode bereits kurze Zeit später in ein Kloster für Zisterziensernonnen umgewandelt. Sie legten den Grundstein für die heute noch erhaltenen Klostermauern. Nach einer Blütezeit vom 13. bis 15. Jh. brachte die Reformation unruhige Zeiten mit sich. Nach einem verheerenden Brand 1676 wurde das Kloster im barocken Stil fast



komplett neu aufgebaut und 1682 die Klosterbrennerei gegründet. Noch heute werden an diesem historischen Ort geistvolle Liköre und Kornbrände produziert, was Besucher bei regelmäßigen Brennereiführungen selbst entdecken können. Darüber hinaus warten viele weitere Sehenswürdigkeiten auf die Kloster Gäste: Entlang des Klosterlebnispfades findet sich z.B. die historische Barockkirche, den Klosterkräutergarten, ein Damwildgatter oder auch das Lachs-Info-Center. An den Wochenenden laden in der Holzofenbäckerei, der Fischräucherei oder beim Imker historische Handwerkstechniken und regionale Spezialitäten zum Entdecken und Probieren ein. Der gemütliche Klosterkrug mit seinem großen Biergarten und Sonnenterrasse verwöhnt seine Gäste mit leckerer, frischer Küche.



Wer länger bleiben möchte, übernachtet im komfortablen Klosterhotel.

**Weitere Informationen:** Klosterhotel Wöltingerode, Tel. 05324 774460



**> Kloster Ilsenburg**  
*Nationalparkgemeinde Ilsenburg. Schönster Weg zum Brocken*

Am Ausgang des malerischen Ilsetals aus dem Gebirge befindet sich auf einer Anhöhe eine vormalige romanische Benediktinerabtei aus dem 11. Jh. Zuvor ottonische Jagdpfalz der sächsischen Könige und ab dem 16. Jhdt. Herrschaftssitz der Grafen zu Stolberg-Wernigerode zählt die Klausur heute zu den ältesten erhaltenen romanischen Innenräumen der Nordharzregion.

Die Stiftung Kloster Ilsenburg sorgt mit Unterstützung der Stadt Ilsenburg für den Erhalt des bedeutenden romanischen Kulturdenkmals sowie dessen Entwicklung als kulturelles Zentrum in der Region.

**Tipp:** Führungen (Tel. 0176 95607610), Feiern, Hochzeiten, Kultur und Tagungen im Kloster Ilsenburg

**Auskünfte:** Stiftung Kloster Ilsenburg  
Tel.: 039452 80155, www.klosterilsenburg.de

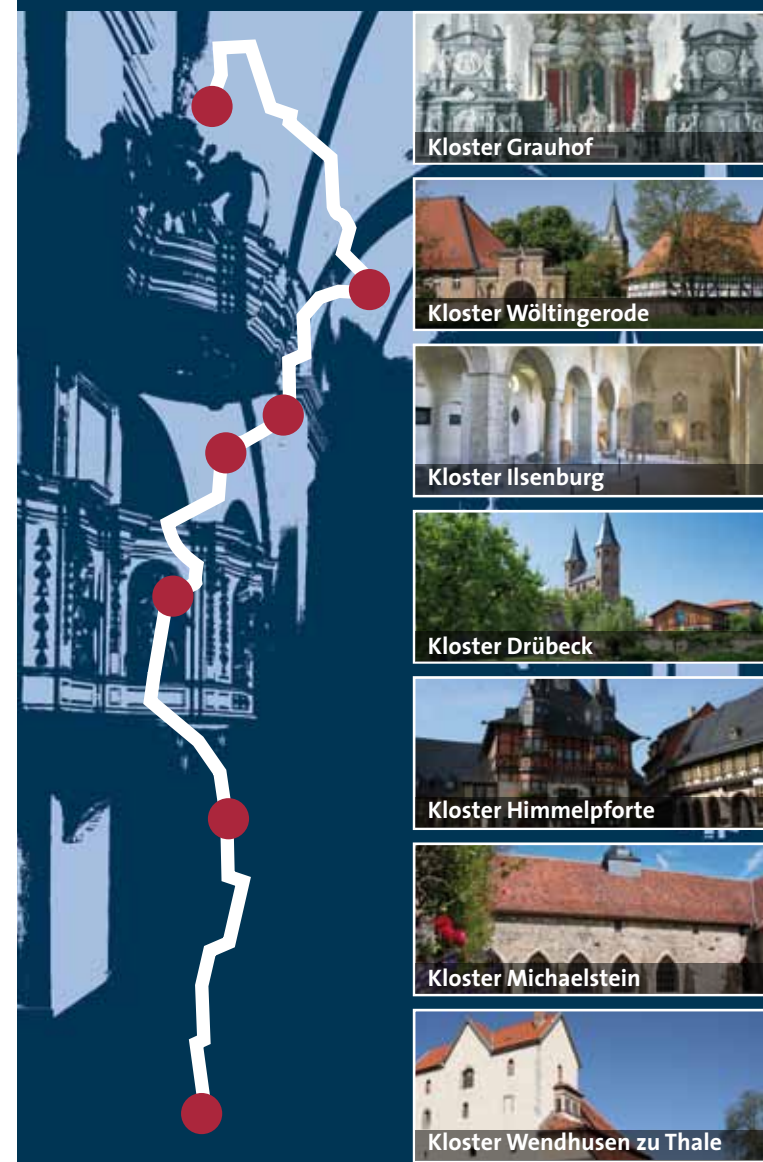
**Café im Schloß:** Schloßstr. 26, 38871 Ilsenburg  
Tel.: 03943 908042

**Öffnungszeiten Kloster Ilsenburg:** täglich 09:30-16:30 Uhr

**Informationen:**  
Tourist-Information Ilsenburg, Tel. 039452 19433



# Harzer Klosterwanderweg



Kloster Grauhof

Kloster Wöltingerode

Kloster Ilsenburg

Kloster Drübeck

Kloster Himmelpforte

Kloster Michaelstein

Kloster Wendhusen zu Thale

[www.harzer-klosterwanderweg.de](http://www.harzer-klosterwanderweg.de)



*Die Stadt Ilsenburg bietet Ihnen gleich zwei sehenswerte Klöster – Kloster Ilsenburg und Kloster Drübeck. Sie sind 3,2 km voneinander entfernt.*



**> Kloster Drübeck**

Im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck, dem Bildungs- und Tagungszentrum der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, werden Bekanntschaften zu Freundschaften. Die Gästehäuser im Kloster können 106 Gäste beherbergen. Die Zimmer der verschiedenen Häuser sind modern, teilweise aber auch im historischen Ambiente des Damenstiftes hergerichtet. Von der Kunstgalerie bis zur theologischen und pädagogischen Ausbildung können hier vielfältige Angebote wahrgenommen werden. Das Kloster ist ein Ort, an der geistliche Architektur und Gartenkunst zu einem Stelldchein aufeinandertreffen. Das „Haus der Stille“ verwirklicht die Hoffnung auf friedliche, geborgene Bleibe. Einkehren können die Besucher auf vielfältige Weise: zum Besuch auf der Straße der Romanik, zum Spazieren in den Klostergärten, zur Einkehr ins Klostercafé, oder zu einem sommerlichen Konzert in der Klosterkirche. Die Klosterküche sorgt für gesunde Ernährung. Tagsüber lädt die Klosterkirche Benedicta aus dem 15. Jh. zu Gebetsminuten und zum täglichen Abendgebet (außer So.) um 18.00 Uhr in die Kirche ein.

Tel. 039452 94330, ez@kloster-druebeck.de



**> Wernigerode**  
*Kloster Himmelpforte*

Das ehemalige Augustinerkloster Himmelpforte wurde im Jahre 1253 durch den Ritter Dietrich von Hartesrothe gestiftet. Nachdem im Bauernkrieg im Jahre 1525 das Kloster gestürmt wurde, flohen die Mönche. Das Klostergebäude stand noch bis Anfang des 18. Jh. und diente in der Zeit seines Bestehens als beliebter Wallfahrtsort. Erhalten blieben bis heute mehrere Forellenteiche und Klosterreste einer Grundmauer, die zwischen Wernigerode (dem Ortsteil Hasserode) und Ilsenburg (dem Ortsteil Darlingerode) zu finden sind.

Wernigerode, die „Bunte Stadt am Harz“ ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Prachtvolle Fachwerkhäuser, romantische Gärten/Parks und einzigartige Sehenswürdigkeiten unterstreichen die Schönheit der Stadt.

**> Kloster Michaelstein**  
*Erhabene Schlichtheit in Blankenburg (Harz)*

Wie zur Gründungszeit 1146 liegt Michaelstein auch heute noch abseits des städtischen Lebens von Blankenburg in idyllischer Harzrandlage direkt am Europaradweg R1. Es erlebte im Mittelalter eine längere wirtschaftliche Blütezeit. 1543 legte der letzte katholische Abt sein Amt nieder. Heute ist das Kloster Sitz der Stiftung Kloster Michaelstein – Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis.

Dank umfangreicher Sanierungs- und Baumaßnahmen sind die Räumlichkeiten aus der spätromanischen und gotischen Zeit gut erhalten. Die erhabene Schlichtheit einer Zisterzienserabtei umfängt den Besucher eindrucksvoll im Kreuzgang, im Refektorium und im Kapitelsaal. Zwei Klostergär-



**> Kloster Wendhusen zu Thale**

Das Kanonissenstift Wendhusen ist um 825 als Gründung der damals im Nordharz dominanten Adelsfamilie der Hessi entstanden. Die heute überlieferte Anlage enthält als einzige dieser Art in Nord- und Mitteldeutschland noch karolingische aufgehende Bausubstanz aus der Gründungszeit, den Westteil der Stiftskirche. Herausragend hierbei ist die teilerhaltene Damenstiftsempore aus dem 9. Jahrhundert, die somit als die älteste noch vorhandene in Westeuropa zu gelten hat.

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch - Sonntag, 14 - 17 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!  
Tel. 03947 778563 oder 63669  
klosterwendhusen@aol.de



ten mit zahlreichen Pflanzenschatzen sind ein weiterer Anziehungspunkt. Beide wurden nach Vorbild mittelalterlicher Pläne und Aufzeichnungen gestaltet. Im Kräutergarten gedeihen etwa 260 Pflanzensorten, die besonders als Heilmittel von Bedeutung sind. Der Gemüsegarten zeigt die frühere pflanzliche Nahrungsvielfalt. In der Musikausstellung „KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“ versetzen eine Zeitmaschine, ein Hörgang, die Ton-Licht-Inszenierung von Bachs Weihnachtsoratorium und spannende Experimentierstationen die Besucher in Erstaunen. Alle Informationen zu Führungen und Veranstaltungen:

Tel. 03944 903015  
rezeption@sds-kloster-michaelstein.de  
www.kloster-michaelstein.de



**Kloster Wendhusen**  
 Bodetal Tourismus GmbH  
 Walpurgisstr. 37  
 06502 Thale  
 Tel. 03947 778000  
 info@bodetal.de  
 www.bodetal.de

**Kloster Michaelstein**  
 Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz)  
 Schnappenberg 6  
 38889 Blankenburg  
 Tel. 03944 2898  
 touristinfo@blankenburg.de  
 www.blankenburg-tourismus.de

**Wernigerode**  
 Wernigerode Tourismus GmbH  
 Marktplatz 10  
 38855 Wernigerode  
 Tel. 03943 5537835  
 info@wernigerode-tourismus.de  
 www.wernigerode-tourismus.de

**Kloster Ilsenburg / Kloster Drübeck**  
 Tourist-Info Ilsenburg  
 Karl-Marx-Str. 1  
 38871 Ilsenburg  
 Tel. 039452 19433  
 info@ilsenburg.de  
 www.ilsenburg-tourismus.de

**Kloster Wöltingerode**  
 Tourist-Info Wittenburg  
 Bahnhofstr. 8  
 38690 Goslar OT Wittenburg  
 Tel. 05324 1777  
 info@wittenburg-tourismus.de  
 www.wittenburg-tourismus.de

**Kloster Grauhof**  
 Tourist-Info Goslar  
 Markt 7  
 38640 Goslar  
 Tel. 05321 78060





## > Erlebnis Harzer Klosterwanderweg Eine sanfte Wanderung auf alten Spuren

Klöster waren und sind Schatzkammern der Geschichte, Orte des Wissens und Bewahrens, Stätten des Gebets. Heute finden sich im Harz viele gut erhaltene Klöster und Kirchen, teilweise mit bedeutenden Kirchenschätzen. Der Klosterwanderweg verbindet diese architektonischen Zeitzeugen miteinander.

Pilgerwandern ist beliebt. Viele Menschen sehnen sich nach Ruhe und Klarheit – nehmen sie sich eine Auszeit durch die Harzer Natur! Der Harzer Klosterwanderweg verläuft über **zwei Etappen** auf einer Strecke von insgesamt ca. 64 Kilometern zwischen dem **Kloster Grauhoof bei Goslar** bis **Wernigerode** und von dort zum **Kloster Wendhusen bei Thale**. Neben kulturhistorischen Schätzen besticht der Weg durch die abwechslungsreiche, malerische Landschaft des Harzes.

Sie starten z. B. am Kloster Wendhusen bei Thale. Thale liegt unmittelbar am Bodetal, dem schroffsten Felsental nördlich der Alpen. Ein Besuch des Bodetals, der Felsplateaus der Roßtrappe oder des Hexentanzplatzes ist sehenswert. Weiter führt Sie der Weg durch malerische Mischwälder entlang des Harzrandes zum Kloster Michaelstein nach Blankenburg. Die Teufelsmauer, eine bizarre Felsformation, das große und kleine Schloss in Blankenburg sowie die Burg Regenstein sind ebenfalls lohnende Besichtigungsziele.

Die nächste Etappe führt nach Wernigerode, der „Bunten Stadt“ am Harz. In dieser lebendigen Fachwerkstadt empfehlen sich ein Besuch der Altstadt und eine Führung durch die 40 originalgetreuen Räume des Wernigeröder Schlosses. Von hier aus fährt die Dampflok zum Brocken hinauf. Von Wernigerode wandern Sie am Nationalpark Harz über Darlingerode und Drübeck bis nach Ilsenburg. In Ilsenburg lohnt ein Abstecher über den Heinrich-Heine-Weg zum Brocken (Empfehlung: Besichtigung des Brockenhauses) oder zum Eckerstausee als Tages- bzw. Rundwanderweg. Die beiden Klöster der Stadt (Ilsenburg und Drübeck) an der Straße der Romanik beeindruckten mit ihrer gut erhaltenen Bausubstanz, die auch Kulisse für Filme wie „Die Päpstin“ waren. Am Grünen Band, im ehemaligen Grenzgebiet, verläuft der Weg weiter über Stapelburg, Abbenrode und Lochtum nach Vienenburg. Hier finden sie den ältesten



Bahnhof Deutschlands mit Museum und Kaisersaal. Über das Erholungsgebiet Vienenburger See erreichen Sie nicht weit hinter der Stadtgrenze, Richtung Goslar, bald das Kloster Wöltingerode. Im dortigen Klosterhotel kann komfortabel übernachtet werden und die bekannte Klosterbrennerei auf dem Gelände lädt zur Verkostung ein. Nach einigen Kilometern, vorbei an herrlichen Alleen und Feldern, gelangen Sie zum prächtigen Klostergebäude im Goslarer Ortsteil Grauhoof. Jetzt trennen Sie nur noch wenige Kilometer von Goslars Altstadt. Dort können Sie zahlreiche Kirchen und historische Baudenkmäler besichtigen.

Der Start ist auch ab Goslar oder Kloster Wöltingerode bzw. in Ilsenburg möglich! **Tipp:** Abstecher nach Halberstadt zum Domschatz, am Wegesrand liegen die UNESCO-Kulturerbestädte Goslar und Quedlinburg.

**Information und Unterkunft:**  
*Etappe 1:* Tourist-Information Ilsenburg, Tel. 039452 19433 [www.ilsenburg.de](http://www.ilsenburg.de) und [www.harzer-klosterwanderweg.de](http://www.harzer-klosterwanderweg.de)

*Etappe 2:* Bodetal-Information Thale, Tel. 03947 7768000 [www.bodetal.de](http://www.bodetal.de)

**Stationen am Harzer Klosterwanderweg:**  
Kloster Grauhoof – Vienenburg / Kloster Wöltingerode: ca. 11,2 km (ca. 2h 30 min)

Vienenburg / Kloster Wöltingerode – Ilsenburg: ca. 18 km (ca. 4h)

Kloster Ilsenburg – Kloster Drübeck: ca. 3,2 km (ca. 40 min)

Kloster Drübeck – Wernigerode: ca. 8,7 km (ca. 2h)

Wernigerode – Blankenburg, Kloster Michaelstein: ca. 11,6 km (ca. 2h 30 min)

Blankenburg, Kloster Michaelstein – Thale, Kloster Wendhusen: ca. 13,1 km (ca. 3h)

- Führungen, Gruppenreisen, Wandern ohne Gepäck organisieren die jeweiligen Tourist-Infos
- Der gesamte Klosterwanderweg ist auch für Radfahrer bestens geeignet

## > Wandern ab Ilsenburg 2 Übernachtungen im Kloster Drübeck

Am ersten Tag wandern Sie entlang des Klosterwanderweges nach Ilsenburg (3,5 km) und besichtigen dort das Kloster Ilsenburg. Der Forellenteich lädt zu einem schönen Spaziergang ein. Anschließend stärken Sie sich in einem Café Ihrer Wahl und wandern zurück oder nutzen die freie Busfahrt. Die Weinstube im Gärtnerhaus ist ein idealer Ort zum gemütlichen Beisammensein am Abend. Am nächsten Morgen geht es nach einem reichhaltigen Frühstück mit Wanderverpflegung nach Wöltingerode über Abbenrode und Vienenburg. In Wöltingerode können Sie einkehren, sich die Kornbrennerei anschauen und ggf. an einer Verkostung teilnehmen. Vom ältesten Bahnhofsgebäude Deutschlands, dem Bahnhof Vienenburg, können Sie den Zug nach Ilsenburg nehmen und weiter mit dem Bus nach Drübeck fahren. Am nächsten Morgen beenden Sie Ihre Reise mit einem ausgiebigem Frühstück und einer Führung über unser Klostergelände. Tel. 039452 94332, [www.kloster-druebeck.de](http://www.kloster-druebeck.de)

- Leistungen:**
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
  - 1 Lunchpaket
  - Klosterführung
  - p. P. ab 111,50 € im EZ zzgl. 3,00 € Kurtaxe p.P./Tag
  - p. P. ab 82,50 € im DZ zzgl. 3,00 € Kurtaxe p.P./Tag

## 2 Übernachtungen in Ilsenburg

Finden Sie innere Ruhe auf dem Weg zu den Klöstern Ilsenburg und Drübeck bis nach Grauhoof und Goslar (32 km). Herrliche Natur und den sagenhafter Brockenblick! Tel. 039452 9510, [www.alt-ilsenburger-hof.de](http://www.alt-ilsenburger-hof.de)

- Leistungen:**
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet im \*\*\*Hotel „Alt Ilsenburger Hof“
  - Wanderkarte
  - Nach Absprache Personen-/Gepäcktransfers
  - p. P. 76,00 € im DZ zzgl. 1,50 € Kurtaxe p.P./Tag

**Tipp:** 4 Nächte buchen = 3 Nächte bezahlen (außer an Feiertagen und während der Hauptsaison)

## > Wandertage im Kloster Balsam für Körper und Seele

Den Harz mit seiner klaren Bergluft erwandern, die Schönheit der Natur genießen, die Seele zu einer neuen Balance gelangen lassen. Bei diesen Wünschen ist unser Wanderarrangement genau das richtige Angebot für Sie.

- Leistungen:**
- 2 Übernachtungen im Klassik-Zimmer
  - 2x Frühstücksbuffet um den Tag schwungvoll zu beginnen
  - 2x 3-Gang-Menü oder Buffet nach Wahl des Küchenchefs
  - 1 Wanderführer

149,00 € p. P. im DZ  
Einzelzimmerzuschlag 20,00 €/Nacht/p. P.

**Infos und Buchung:**  
Buchen Sie direkt telefonisch unter 05324 774460 oder senden Sie eine E-Mail an [hotel@klosterhotel-woeltingerode.de](mailto:hotel@klosterhotel-woeltingerode.de).

## > Wandern ab Thale 6 Tage Wandern ohne Gepäck

Diese 6-tägige Tour führt Sie auf dem Harzer Klosterwanderweg von Thale nach Goslar. In kleinen Etappen wandern Sie entspannt und ohne Gepäck zu den täglichen Zielen und entdecken neben sehenswerten Klöstern auch zahlreiche Attraktionen der Region. Und wenn Sie in Ihrer Unterkunft ankommen, ist Ihr Gepäck bereits da.

- Leistungen:**
- 5 x Ü/F in Hotels, Pensionen und teilweise im Kloster in Orten entlang des Klosterwanderweges
  - Gepäcktransfer, Rücktransfer zum Ausgangspunkt
  - Wanderkarte

Preis ab 329,00 € p. P. im DZ

**Infos und Buchung:**  
Bodetal-Information Thale, Tel. 03947 7768000 [info@bodetal.de](mailto:info@bodetal.de)

